



Angriffslustig: Kamil Yilmaz (links) gehörte zu den Ispringer Ringern, die im Duell mit Taisersdorf mit ihren Gegner kurzen Prozess machten. Foto: Ripberger/PZ-Archiv

## Ringer des KSV Ispringen büßen nach Pleite Tabellenführung ein

**Ispringen/Nendingen. Der Kampf um den Titel ist in der Ringer-Regionalliga an Spannung kaum zu überbieten. Und der KSV Ispringen steckt mittendrin. Zwar büßte das Team von Trainer Özgür Topcu mit der 17:20-Pleite beim ASV Nendingen II am Freitag die Tabellenführung ein.**

Durch den 22:17-Heimsieg am Samstag über Verfolger KSV Taisersdorf bleibt der Aufsteiger aber mit nur zwei Punkten Rückstand auf den neuen Spitzenreiter Hausen-Zell ein heißer Kandidat im Meisterrennen. „Zum Glück sind wir jetzt auch noch im direkten Vergleich besser als Taisersdorf“, hält Topcu fest.

### **Fünf Bundesliga-Ringer dabei**

Gegen die dritte Niederlage stemmten sich die Ispringer allerdings vergeblich, weil die Nendinger Gastgeber gleich fünf Ringer aus dem eigenen Bundesliga-Kader für die Reserve abstellten. Das bekamen vor allem die Nachwuchs-Kräfte Arian Güney und David Wagner zu spüren, die in der 74 Kilo-Klasse gegen Eduard Kratz und Yan Ceaban Viererwertungen abgaben. Auch Christian Kopp (84 Kilo/Freistil) erhielt bei seiner Schulter-Niederlage gegen Erstliga-Ringer Ahmed Ruslanovic Dudarov eine Lehrstunde. Trotzdem führte der KSV vor den beiden Schlussgefechten mit 17:12, wurde aber noch abgefangen.

Umso wichtiger war der Konter vor eigenem Publikum am Winterrain gegen den KSV

Taisersdorf. Den Hinkampf hatten die Ispringer 16:20 verloren und dabei heftig mit den Mattenrichter-Entscheidungen gehadert. Auch diesmal gab es viel Adrenalin. Doch die taktischen Umstellungen machten sich bezahlt. „Es war nötig, die Mannschaft auf mehreren Positionen umzukrempeln“, versichert Trainer Topcu, dessen Ringer in den niederen Gewichtsklassen auftrumpften. So holten Hasan Yilmaz (55 Kilo/Griechisch-Römisch) und Magomed Makaev (66 Kilo/Freistil) technisch überlegen Viererwertungen. Vasilij Zeiher (60 Kilo/Freistil) und Kamil Yilmaz (66 Kilo/Griechisch-Römisch) legten schnelle Schultersiege nach. „Einstellung und Willenskraft waren top“, lobt ihr Trainer.

### **Auch unerwartete Niederlagen**

Auch Patrick Sauer (96 Kilo/Griechisch-Römisch: 2:1 gegen Daniel Höfler) trug sich in die Siegerliste ein. Dafür gaben die Ispringer Griechisch-Römisch-Spezialisten Ruslan Assakalov (74 Kilo) und Waldemar Streib (84 Kilo) durch Disqualifikation unerwartet hohe Wertungen ab. „Das war nicht eingeplant“, ärgert sich Özgür Topcu. Weil auch Ercan Yildirim (120 Kilo/Freistil: 0:4) und Christian Kopp (84 Kilo/Freistil: 1:3) verloren, wurde es für die Gastgeber noch einmal eng. Doch Salam Kachaev, diesmal in der 74er-Klasse aufgeboten, behielt die Nerven und brachte dem deutschen Junioren-Nationalringer Stefan Käppeler mit 3:1 (16:10 Mattenpunkte) die erste Saisonniederlage bei.

Autor: Peter Hepfer

Copyright © 2013 Pforzheimer Zeitung / PZ-news.de